



**Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden
Departament da giustia, segirezza e sanadad dal Grischun
Dipartimento di giustizia, sicurezza e sanità dei Grigioni**

Hofgraben 5, CH-7001 Chur

Ihr Zeichen
Voss segn
Vostro segno

In der Antwort anzugeben
D'indilgar en la resposta
Ripeterlo nella risposta

12401 DJSGGeko.508

Krebsliga Schweiz
Effingerstrasse 40
3008 Bern

Chur, 5. März 2014

**Qualitätsstandards für die organisierte Brustkrebs-Früherkennung in der Schweiz:
Stellungnahme des Kantons Graubünden**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur geplanten Änderung der "Verordnung des Bundesrates vom 23. Juni 1999 über die Qualitätssicherung bei Programmen zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie (SR 832.102.4)" an die aktuellen Europäischen Leitlinien zur Qualitätssicherung bei der Brustkrebsvorsorge und -diagnose. Gerne benützen wir für unsere Ausführungen Ihr Antwortformular.

Freundliche Grüsse

DEPARTEMENT FÜR JUSTIZ,
SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Der Vorsteher


Dr. Christian Rathgeb
Regierungsrat

Kopie an:

Gesundheitsamt Graubünden, Planaterrastrasse 16, 7000 Chur



krebsliga schweiz

Qualitätsstandards für die organisierte Brustkrebs-Früherkennung in der Schweiz

basierend auf den

“European guidelines for quality assurance in breast cancer screening and diagnosis“,

4. Auflage, 2006

mit spezifischen Anpassungen für die Schweiz

Antwortraster für die Konsultation

Frist: 28. März 2014

Name Kanton/ Organisation/Verband/ Fachgesellschaft	Kanton Graubünden
Zuständig bei Rückfragen	Dr. Martin Mani, Kantonsarzt
Kontaktangaben Mail:	Martin.mani@san.gr.ch
Kontaktangaben Telefon	081 257 26 44

Grundsätzliche Bemerkungen

Bemerkungen	<p>Die Programme zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie sind umstritten. Einmal mehr kam das bei der Publikation des Swiss Medical Board vom 15. Dezember 2013 zum Ausdruck. Der Kanton Graubünden verfügt über ein systematisches Programm zur Früherkennung des Brustkrebses durch Mammographie, mit dessen Durchführung die Krebsliga St. Gallen beauftragt ist. Bekanntermassen ist das St. Galler Programm eines der wenigen in der Schweiz, das den aktuellen europäischen Qualitätsstandards entspricht. Wir sind grundsätzlich der Ansicht, dass nur Programme mit sehr hohen Qualitätsstandards sinnvoll und nutzbringend sein können. Wir halten eine verbreitete opportunistische Vorgehensweise als nicht zielführend.</p> <p>Die europäischen Richtlinien, die der vorgeschlagenen Revision der veralteten Bundesverordnung zugrunde liegen, sind nach unserer Meinung der beste aktuelle Standard. Deshalb begrüssen wir die Stossrichtung der Vorlage.</p> <p>In der Schweiz bestehen bei den Qualitätsstandards der Programme hauptsächlich aus historischen Gründen grosse Unterschiede. Wir halten die vorgeschlagene Vorgehensweise bei der Harmonisierung für vernünftig.</p>
--------------------	--

Bemerkungen zu einzelnen Punkten der Standards

1. Organisation der Mammografie-Screening Programme

Programme (1. a-e)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Leistungs- erbringer (1. f+g)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Einladung (1. h+i)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Teilnahme- und Ausschluss- kriterien (1. j-n)	<i>Bemerkungen</i>	Die vorgeschlagene Altersspanne von 50 bis mindestens 69 Jahren ist ein gangbarer Kompromiss, weil bekanntlich vor allem die obere Altersgrenze fachlich umstritten ist.
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Epidemiologie (1. o-v)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

2. Qualitätsprüfung der physikalisch-technischen Aspekte

(2 a-g)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

3. Qualitätsstandards Medizinisch Technische Radiologe

Rolle und Aufgaben MTRA (3. a-c)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Untersuchung (3. d-g)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Bildqualität (3. h+i)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Qualitätskontrollen (3. j-l)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	
Qualifikationen (3. m+n)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

4. Qualitätsstandards Radiologie

Rolle und Aufgaben der Radiologinnen (4. a-c)	Bemerkungen	Keine Einwände
	Änderungsvorschläge	
Bildqualität (4. d)	Bemerkungen	Keine Einwände
	Änderungsvorschläge	
Qualität und Zielvorgaben Lesungen (4. e-j)	Bemerkungen	Wir gehen davon aus, dass die Mindestzahl von Lesungen, wie in den Schweizer Standards vorgeschlagen, ausreichend ist (Buchst. g) Wir begrüßen den möglichen Ausschluss von Lesern, die die nötigen Qualitätsanforderungen nicht genügen (Buchst. i)
	Änderungsvorschläge	
Performance und relevante KPIs (4. k-m)	Bemerkungen	Keine Einwände
	Änderungsvorschläge	
Intervallkrebs (4. n-q)	Bemerkungen	Wir begrüßen die strenge Überprüfung der Fälle von „Intervallkrebs“
	Änderungsvorschläge	
Qualifikationen Radiologinnen (4. r)	Bemerkungen	Keine Einwände
	Änderungsvorschläge	

5. Weitere Abklärungen («assessment»)

(5. a-i)	Bemerkungen	Keine Einwände
	Änderungsvorschläge	

6. Datenerhebung, Monitoring und Evaluation

(6. a-j)	Bemerkungen	Keine Einwände
	Änderungsvorschläge	

7. Aus-, Weiter- und Fortbildung

(7. a-d)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

Fachleute für MTRA (7. e+f)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

RadiologInnen (7. g+h)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

Epidemiolo- gInnen (7. i)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

8. Kommunikation im Mammografie Screening

(8. a-j)	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	

Key Performance Indikatoren

	<i>Bemerkungen</i>	Keine Einwände
	<i>Änderungsvorschläge</i>	